

BA-Haushalt über 34,3 Mrd. DM in 1987

Der Verwaltungsrat der BA hat am 21. 10. 1986 den Haushalt für 1987 in Höhe von 34,3 Milliarden DM (Ansatz 1986: 34,1 Milliarden DM) festgestellt. Der Etat enthält einen Finanzierungsfehlbetrag von 9,2 Millionen DM, der aus der Rücklage gedeckt wird. Die Bundesregierung muß den Haushalt noch genehmigen.

Der Haushalt basiert auf der Annahme der Bundesregierung, daß das Bruttosozialprodukt im nächsten Jahr real um 2,8 Prozent (Ansatz 1986: + 3 Prozent) steigt, und das Bruttoentgelt je beschäftigtem Arbeitnehmer um 3,5 Prozent (3,7 Prozent) zunehmen wird. Die Zahl der Beitragszahler ist auf 20,7 Millionen (20,5 Millionen) geschätzt worden.

Wie aus dem Haushalt hervorgeht, will die BA im nächsten Jahr ihre arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten noch einmal verstärken. Die Zahl der Empfänger von Unterhaltsgeld, die an Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung teilnehmen, soll von durchschnittlich 130 000 auf 135 000 erhöht werden und die Zahl der Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen von 100 000 auf 110 000. Statt 60 000 in diesem Jahr sind im nächsten Jahr 65 000 Zuschußfälle von Vorruhestandsgeld vorgesehen. Der erwartete weitere Anstieg der Beschäftigung drückt sich auch in einer im Vergleich zu 1986 niedrigeren Zahl von Empfängern von Arbeitslosengeld aus. Statt 850 000 in diesem Jahr werden 1987 rund 770 000 erwartet. Mit 200 000 ist die vorausgeschätzte Kurzarbeiterzahl gegenüber diesem Jahr unverändert.

Wegen der anhaltend hohen Arbeitsbelastung sind in den Haushalt 933 neue Planstellen eingestellt worden.

Nach: BA-Presseinformation 61/86 vom 21. 10. 1986.

